

Lernergebnisse „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“

Übersicht Handlungsfelder und Fachkompetenzen

Qualifikation: **Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in**

DQR-Niveau: 3

Berufliche Handlungsfelder und Fachkompetenzen
<p>Die eigene Arbeit strukturieren, reflektieren und auftrags- sowie adressatengerecht ausrichten</p> <p>Eine berufliche Identität und sozialpädagogische Grundhaltung entwickeln Die eigenen Arbeitsabläufe zielgerichtet organisieren Auf der Grundlage von Wahrnehmung und Beobachtung die Lebenssituation der verschiedenen Adressaten erfassen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsprozesse adressatenbezogen planen, durchführen und reflektieren</p>
<p>Sozialpädagogische und sozialpflegerische Fachkräfte unterstützen</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen beim beruflichen Handeln berücksichtigen Einrichtungsspezifisch handeln Im Team und im Netzwerk von Fachkräften sozialer Arbeit mitwirken</p>
<p>Kulturell-kreative Prozesse begleiten</p> <p>Mit gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten Mit musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten Mit spielerischen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten Mit körperlichen und rhythmischen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten Mit medialen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten</p>
<p>Adressaten bei der Gestaltung ihrer Lebenswelt und bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützen und begleiten</p> <p>Beziehungen zu Adressaten auf der Grundlage psychologischer, pädagogischer und kommunikationswissenschaftlicher Grundkenntnisse aufbauen und gestalten Adressaten bei der Bewältigung des Alltags unterstützen Adressaten in besonderen Lebenssituationen und Krisen betreuen, begleiten und unterstützen Einrichtungen zweckmäßig, entwicklungsfördernd und ästhetisch einrichten und gestalten Adressaten bei der Haushaltsführung und Ernährung unterstützen</p>
<p>Adressaten personen- und situationsbezogen pflegen</p> <p>Adressaten bei der Körperpflege unterstützen Das pflegerische Handeln an den Anforderungen der Hygiene ausrichten Adressaten in ihrer Mobilität, bei Störungen der Bewegung sowie beim Ruhen und Schlafen unterstützen Den Adressaten bei der Ernährung unterstützen und bei Störungen des Verdauungssystems pflegen Die Aufrechterhaltung der Herz-Kreislauffunktionen und Atmung des Adressaten unterstützen sowie pflegende Maßnahmen bei Störungen des Herz-Kreislauf-Systems und der Atmung durchführen Die Sinnesleistungen des Adressaten unterstützen und fördern Adressaten bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen unterstützen In Notsituationen kompetent Erste Hilfe leisten</p>

Rechtsgrundlage:

- Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hrsg.): Lehrpläne für die Berufsfachschule: Berufsfachschule für Sozialwesen, Staatlich geprüfte Sozialassistentin, Staatlich geprüfter Sozialassistent, Klassenstufen 1 und 2 sowie 1 bis 3, August 2005

Handlungsfeld Die eigene Arbeit strukturieren, reflektieren und auftrags- sowie adressatengerecht ausrichten	
Qualifikation Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in	DQR-Niveau: 3
Prüfungsinstrumente: Fachgespräch, praktische Prüfung im Arbeitsumfeld, schriftliche Prüfung	
Fachkompetenz Eine berufliche Identität und sozialpädagogische Grundhaltung entwickeln	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Die berufliche Rolle als Sozialassistent/in im sozialpflegerischen und pädagogischen Bereich bewusst wahrnehmen - Eine pädagogische Grundhaltung aufbauen und vertreten - Ein professionelles Menschenbild entwickeln und vertreten 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Das Berufsbild Sozialassistent/in in Abgrenzung zu anderen Berufen des sozialpflegerischen und pädagogischen Bereichs beschreiben - Die eigene Berufsrolle in Abstimmung mit den Anforderungen im sozialpflegerischen und pädagogischen Bereich definieren, die eigene Motivation und persönliche Voraussetzungen für die Tätigkeit als Sozialassistent/in beschreiben - Humanistisches Menschenbild und ethische Grundwerte als Leitlinien des eigenen Handelns verstehen und darlegen - Dimensionen pädagogischen Handelns erläutern
Fachkompetenz Die eigenen Arbeitsabläufe zielgerichtet organisieren	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente des Zeitmanagements zur effektiven Erledigung der beruflichen Aufgaben einsetzen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente zur Organisation der eigenen Arbeitsabläufe und der Arbeitsumgebung beschreiben
Fachkompetenz Auf der Grundlage von Wahrnehmung und Beobachtung die Lebenssituation der verschiedenen Adressaten erfassen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung in ihren verschiedenen Formen und Methoden unter Anleitung der Fachkraft zielgerichtet anwenden <ul style="list-style-type: none"> - Adressaten in ihrem Verhalten aufmerksam und situationsbezogen wahrnehmen - Adressaten objektiv und gezielt beobachten sowie die Beobachtungen auswerten und dokumentieren - Die eigene Wirkungsweise und Handlung reflektiert wahrnehmen und Rückschlüsse auf das eigene Verhalten ziehen und diese umsetzen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung und Beobachtungsvorgänge als Grundlage für professionelles Handeln verstehen und darlegen - Wahrnehmungsfehler- und -phänomene beschreiben - Beobachtungs- und Auswertungsmethoden beschreiben

Fachkompetenz

Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsprozesse adressatenbezogen planen, durchführen und reflektieren

Fertigkeiten

- Die Lebenssituation der Adressaten unter Anleitung der Fachkraft erfassen und Rückschlüsse für das berufliche Handeln ziehen
- Die Gestaltung einer entwicklungsfördernden Umgebung unterstützen
- Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozesse gemeinsam mit Fachkräften und Adressaten bedürfnis- und ressourcenorientiert planen und gestalten
- Lernen als lebenslangen Prozess begreifen und gezielt fördern
- Mit Einzelnen und kleinen Gruppen arbeiten

Kenntnisse/Wissen

- Grundlagen von Bildung, Erziehung und Betreuung darlegen:
 - Bedeutung von Bildung, Erziehung und Betreuung für die Sozialisation
 - Bildung, Erziehung und Betreuung im Auftrag der Gesellschaft
 - Bildungsauftrag der Kindertagesstätten
 - Pädagogische Konzeptionen und Ansätze
 - Bildungspläne
- Verschiedene Aspekte der Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne erläutern:
 - Entwicklungsverläufe und Besonderheiten verschiedener Altersgruppen
 - Analyse von verschiedenen Lebenssituationen
 - Mögliche Entwicklungsstörungen, z. B. in den Bereichen Sprache, Wahrnehmung, Psychomotorik, Sozialverhalten
 - Möglichkeiten der Entwicklungsförderung unter Beachtung der Individualität des Menschen aufzeigen
- Das Konzept des lebenslangen Lernens und die eigene Lernbiografie reflektieren
- Lernstrategien und Arbeitstechniken beschreiben
- Grundlagen der Gestaltung einer entwicklungsfördernden Umgebung beschreiben, z. B. Raum und Zeit, Förderung von Selbstbestimmung, Unterstützung von Selbstbildungsprozessen
- Ausgewählte didaktisch-methodische Prinzipien erläutern, z. B. Anschaulichkeit, Aktivität, Lebensweltorientierung, Normalisierung
- Möglichkeiten der Arbeit mit Einzelnen und mit Gruppen darlegen
- Formen menschlichen Zusammenlebens (insbesondere die Bedeutung der Familie) reflektieren

Personale Kompetenz

- Verantwortung für die Erledigung von Arbeits- oder Lernaufgaben übernehmen
- Bei der Lösung von Problemen das eigene Verhalten an die jeweiligen Umstände anpassen

Handlungsfeld Sozialpädagogische und sozialpflegerische Fachkräfte unterstützen	
Qualifikation Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in	DQR-Niveau: 3
Prüfungsinstrumente: Fachgespräch, praktische Prüfung im Arbeitsumfeld, schriftliche Prüfung	
Fachkompetenz Rechtliche Rahmenbedingungen beim beruflichen Handeln berücksichtigen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Den Beruf unter Berücksichtigung der gesetzlichen und institutionellen Vorschriften und im Interesse der Adressaten ausüben 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung beschreiben - Strafrechtliche Grundlagen erläutern - Zivilrechtliche Grundlagen erläutern: <ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche und vertragliche Aufsichtspflicht - ausgewählte Inhalte des Betreuungsrechts - Arbeitsrechtliche Grundlagen erläutern - Wesentliche Inhalte des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen in Sachsen (SäKitaG) beschreiben - Wesentliche Inhalte des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) beschreiben - Die Begriffe „Schulfähigkeit“ und „Einschulung“ erklären - Rechtliche Grundlagen zur Integration von Menschen mit Behinderung erläutern - Rechtliche Rahmenbedingungen erster Hilfe und unterlassener Hilfeleistung beschreiben - Den Begriff „Meldepflicht“ auf der Grundlage relevanter, rechtsverbindlicher Dokumente definieren - Den Begriff „Pflegebedürftigkeit“ auf der Grundlage relevanter, rechtsverbindlicher Dokumente definieren - Wesentliche Inhalte des Heimgesetzes beschreiben
Fachkompetenz Einrichtungsspezifisch handeln	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Die Handlungsrichtlinien bzw. Konzeption der Einrichtung berücksichtigen - Mit den materiellen Ressourcen der Einrichtung verantwortungsvoll umgehen - Den Computer zur Arbeitsorganisation und –planung einsetzen - Informationsgewinnung und –verwaltung mit Hilfe des Computers organisieren 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Rahmenbedingungen, Arbeitsabläufe und Grundlagen der Arbeitsorganisation in den unterschiedlichen sozialen Institutionen darlegen - Mit berufsbezogener Software arbeiten - Mit Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations- und Datenbankprogrammen sowie Internet- und E-Mail-Software arbeiten
Fachkompetenz Im Team und im Netzwerk von Fachkräften sozialer Arbeit mitwirken	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortungsbewusst als Akteur an vernetzten Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsprozessen mitwirken - Im sozialpädagogischen Team mitwirken - Sich aktiv an der gemeinsamen Lösung von Aufgaben im Team beteiligen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Organisation in unterschiedlichen Einrichtungen in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Einrichtungen erklären - Die Bedeutung der Kooperation mit anderen Einrichtungen und dem Gemeinwesen darlegen
Personale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung für die Erledigung von Arbeits- oder Lernaufgaben übernehmen - Bei der Lösung von Problemen das eigene Verhalten an die jeweiligen Umstände anpassen 	

Handlungsfeld Kulturell-kreative Prozesse begleiten	
Qualifikation Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in	DQR-Niveau: 3
Prüfungsinstrumente: Fachgespräch, praktische Prüfung im Arbeitsumfeld, schriftliche Prüfung	
Fachkompetenz Mit gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Mit den Adressaten gestalterisch arbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige künstlerische und handwerkliche Techniken zur Entfaltung von Kreativität bei den Adressaten einsetzen - Verschiedene Materialien erkunden und erproben - Mit Materialien, Arbeitsmitteln und Werkzeugen sachgerecht und ökonomisch umgehen - Gefahrenquellen im Sinne der Fürsorge- und Aufsichtspflicht beim beruflichen Handeln berücksichtigen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Grundlage gestalterischer Kenntnisse die kreative Ausdrucksmöglichkeiten anhand der eigenen Erfahrungen darlegen - Ausdrucksmöglichkeiten im Hinblick auf die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe reflektieren und erläutern
Fachkompetenz Mit musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Lieder und andere musikalische Stücke darbieten (z. B. unter Anwendung eines Instruments) - Gemeinsam mit Adressaten musikalische Ausdrucksmöglichkeiten erproben und erarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Rhythmusinstrumenten - gemeinsames Singen - Erleben und Gestalten von Musik in Verbindung mit anderen Ausdrucksmöglichkeiten 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Emotionale Wirkung und soziale Potenzen von Musik beschreiben - Möglichkeiten des Einsatzes von Musikmedien in der sozialpädagogischen und -pflegerischen Arbeit darlegen
Fachkompetenz Mit spielerischen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Spielsituationen gestalten und anleiten 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Spiel als Möglichkeit des Lernens und Kommunizierens in den verschiedenen Lebensaltern beschreiben - Die Bedeutung von Bewegen, Musizieren, Gestalten und Sprechen beim Spiel darlegen - Spiele und deren Einsatzmöglichkeiten in der sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Praxis darlegen
Fachkompetenz Mit körperlichen und rhythmischen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmisch-sportliche Angebote für unterschiedliche Altersgruppen entsprechend der körperlichen Möglichkeiten durchführen - Mit Geräten und Materialien sachgerecht umgehen - Gefahrenquellen im Sinne der Fürsorge- und Aufsichts- und Sorgfaltspflicht beim beruflichen Handeln berücksichtigen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Bewegung für die unterschiedlichen Adressatengruppen darlegen: <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsbedürfnis - Freude an der Bewegung - Methoden und Materialien zur Unterstützung von körperlich-rhythmischen Ausdrucksmöglichkeiten beschreiben

Fachkompetenz Mit medialen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - In Absprache mit der Fachkraft verschiedene Medien zielgerichtet einsetzen - Verschiedene Medien adressatenorientiert auswählen und einsetzen (Printmedien, Fernsehen) - Adressaten zum Lesen als Basiskulturtechnik anregen (verstehendes Lesen, Vorlesen, Literaturrezeption) - Adressaten zur Nutzung von Medien zur Informationsbeschaffung, Präsentation und Dokumentation anleiten 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Medien in der sozialpädagogischen und –pflegerischen Arbeit darlegen - Kritisch zur Medienvielfalt und -wirkung unserer Zeit Stellung nehmen - Sprache als Medium verstehen und Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Sprachgestaltung darlegen
Personale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung für die Erledigung von Arbeits- oder Lernaufgaben übernehmen - Bei der Lösung von Problemen das eigene Verhalten an die jeweiligen Umstände anpassen 	

Handlungsfeld Adressaten bei der Gestaltung ihrer Lebenswelt und bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützen und begleiten	
Qualifikation Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in	DQR-Niveau: 3
Prüfungsinstrumente: Fachgespräch, praktische Prüfung im Arbeitsumfeld, schriftliche Prüfung	
Fachkompetenz Beziehungen zu Adressaten auf der Grundlage psychologischer, pädagogischer und kommunikationswissenschaftlicher Grundkenntnisse aufbauen und gestalten	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Kontakt zu Adressaten einfühlsam, akzeptierend und wertschätzend gestalten - Beziehungen zu verschiedenen Adressaten aufbauen und angemessen gestalten - Gespräche mit Adressaten zielgerichtet gestalten - Adressaten beim Aufbau von sozialen Beziehungen und bei deren Gestaltung unterstützen - Zur angemessenen Lösung von Konflikten beitragen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Die Entstehung von Bedürfnissen und Interessen bei Individuen beschreiben <ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnishierarchie nach Maslow erklären - Bedeutung der Bedürfnisbefriedigung erläutern - Bedeutung von Interessen darlegen - Spezifische Anforderungen an die Beziehungsgestaltung unterschiedlicher Adressatengruppen beschreiben - Die Dimensionen pädagogischen Handelns erläutern - Relevante Grundlagen der Kommunikationswissenschaft erläutern: <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Interaktion und Kommunikation - Bedeutung von Sprache für die Kommunikation - Regelkreis, Bedingungen und Ziele der Kommunikation erläutern - verbale und nonverbale Kommunikation - schriftliche und mündliche Sprache - ein ausgewähltes Kommunikationsmodell - Kommunikationsstörungen - Wege zu erfolgreicher Kommunikation - Formen von Sprachstörungen beschreiben - Ursachen und Formen von Kommunikationsstörungen beschreiben - Für die sozialpädagogische Arbeit relevante Gesprächs- und Fragetechniken erörtern - Konfliktlösungsstrategien erläutern
Fachkompetenz Adressaten bei der Bewältigung des Alltags unterstützen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Den Tagesablauf der Adressaten abwechslungsreich sowie ausgerichtet an den Bedürfnissen und Interessen der Adressaten gestalten - Durch aktive und zielgerichtete Tagesgestaltung die Lebensqualität der Adressaten erhalten und steigern - Adressaten bei der Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben und bei der sozialen Integration unterstützen - Bei der Gestaltung von Festen und Feiern als Höhepunkte im Alltag der Adressaten mitwirken - Adressaten bei Behördengängen und Erledigung von Formalitäten unterstützen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Möglichkeiten der Tagesablaufgestaltung erläutern - Funktion, Ziele und Methoden verschiedener Möglichkeiten der Tagesgestaltung erläutern und unterscheiden - Die Bedeutung von Festen und Feiern im Jahresverlauf erläutern

Fachkompetenz Adressaten in besonderen Lebenssituationen und Krisen betreuen, begleiten und unterstützen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Die Lebenssituation der Adressaten erfassen und deren Betreuung, Begleitung und Unterstützen angemessen durchführen - Adressaten angemessen motivieren - Ressourcen der Adressaten wahrnehmen und berücksichtigen - Biografien der Adressaten berücksichtigen - Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns erkennen und bei der beruflichen Tätigkeit berücksichtigen - Zur angemessenen Lösung von Konflikten beitragen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Die Begriffe „Gesundheit“ und „Krankheit“ erläutern und differenzieren - Krankheitserleben und Krankheitsverhalten beschreiben - Psychosoziale Belastungen und Möglichkeiten derer Bewältigung darlegen - Den Sterbeprozess und Anforderungen der Sterbebegleitung beschreiben - Ursachen und mögliche Auswirkungen von Krisen beschreiben - Umgang mit Konflikten, Konfliktlösungsmuster und Bewältigungsstrategien erläutern - Vernetzungen im soziokulturellen Umfeld des Adressaten beschreiben - Methoden der Biografie- und Ressourcenarbeit erklären
Fachkompetenz Lebensräume zweckmäßig, entwicklungsfördernd und ästhetisch einrichten und gestalten	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Gestaltung der Einrichtung mitwirken - Beschäftigungsmaterial adressatengerecht auswählen und einsetzen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Formen des Wohnens unterscheiden - Möglichkeiten der Raumgestaltung beschreiben - Möglichkeiten der Gestaltung entwicklungsfördernder Lebensräume darlegen - Entwicklungsspezifische Besonderheiten verschiedener Altersgruppen erläutern
Fachkompetenz Adressaten bei der Haushaltsführung und Ernährung unterstützen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Abläufe im Haushalt planen und dokumentieren - Adressaten bei gesunder Lebensführung, der Haus- und Wäschepflege unterstützen - Einfache Gerichte zubereiten 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Dokumentation in der Haushaltsführung erklären - Grundlagen einer rationellen, ökologischen und ökonomischen Haushalts-, Kleidungs- und Wäschepflege beschreiben - Grundlagen der Unfallverhütung und Hygiene im Haushalt beschreiben - Ernährungsphysiologische Grundlagen erklären - Grundlagen der Zubereitung von Nahrung beschreiben - Ernährungsverhalten und Formen bedarfsgerechter Ernährung in unterschiedlichen Lebenssituationen erläutern
Personale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung für die Erledigung von Arbeits- oder Lernaufgaben übernehmen - Bei der Lösung von Problemen das eigene Verhalten an die jeweiligen Umstände anpassen 	

Handlungsfeld Adressaten personen- und situationsbezogen pflegen	
Qualifikation Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in	DQR-Niveau: 3
Prüfungsinstrumente: Fachgespräch, praktische Prüfung im Arbeitsumfeld, schriftliche Prüfung	
Fachkompetenz Adressaten bei der Körperpflege unterstützen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Adressaten bei der Körperpflege unterstützen bzw. die Körperpflege übernehmen - Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Haut und zur Prophylaxe von Hauterkrankungen durchführen - Adressaten bei Erkrankungen der Haut pflegen - Adressaten beim Ankleiden unterstützen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Ziele der Körperpflege erläutern - Verschiedene Maßnahmen der Körperpflege beschreiben (u. a. Körperpflege im Bett, Wannenbad, Mund- und Augenpflege, Haarpflege) - Prophylaktische Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Haut beschreiben - Bedeutung und Funktion von Kleidung unter Beachtung der Bedürfnisse der verschiedenen Adressatengruppen beschreiben
Fachkompetenz Das pflegerische Handeln an den Anforderungen der Hygiene ausrichten	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Hygienevorschriften und -richtlinien beim beruflichen Handeln berücksichtigen - Infektionen erkennen sowie Infektionsprophylaxe und -bekämpfung durchführen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Die Begriffe „persönliche Hygiene“ und „berufliche Hygiene“ differenzieren - Entstehung und Ausbreitung von Infektionen in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen beschreiben - Maßnahmen der Infektionsprophylaxe und –bekämpfung beschreiben - Pflegeverhalten bei infektiösen Erkrankungen beschreiben - Bedeutung und Funktion von Desinfektion und Sterilisation beschreiben
Fachkompetenz Adressaten in ihrer Mobilität, bei Störungen der Bewegung sowie beim Ruhen und Schlafen unterstützen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Adressaten in der Lebensbewältigung bei Einschränkungen des Stütz- und Bewegungssystems unterstützen - (Prophylaktische) Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Haltung und von Bewegung durchführen - Maßnahmen zur Rehabilitation des Bewegungsapparates durchführen - Anziehhübungen durchführen - Maßnahmen zur Schlafförderung durchführen - Das Bett unter Beachtung der Hygieneanforderungen und der Bedürfnisse der Adressaten richten 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Bau und Funktion des Stütz- und Bewegungsapparates beschreiben - Ursachen und Folgen von Störungen der Beweglichkeit erläutern - Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems inkl. ihrer Ursachen beschreiben (Rheumatische und degenerative Erkrankungen, Erkrankungen der Wirbelsäule u. a.) - Bedeutung von Ruhe und Schlaf sowie von Schlafstörungen erläutern - Maßnahmen zum Richten von Betten, Aufbau und Funktionen des Pflegebetts sowie hygienische Anforderungen beschreiben

Fachkompetenz Den Adressaten bei der Ernährung unterstützen und bei Störungen des Verdauungssystems pflegen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Ernährungszustand und Ernährungsverhalten einschätzen und ggf. geeignete Maßnahmen einleiten - Angemessene Unterstützung, Pflege und Beratung bei der Nahrungsaufnahme und der Nahrungsausscheidung anbieten - Maßnahmen zur Prophylaxe von Harnwegserkrankungen und Inkontinenz durchführen - Pflege bei Inkontinenz, Obstipation, Diarrhoe angemessen ausführen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Anatomie, Physiologie und Pathologie des Verdauungs- und Urogenitalsystems erläutern - Bedeutung der Ernährung und Ausscheidung darlegen - Grundlagen gesunder Ernährung und spezifischer Kostformen, deren Anwendung und Funktion, beschreiben - Vorgehen bei der Flüssigkeitsbilanzierung erläutern - Beobachtungskriterien der Stuhlausscheidung darlegen
Fachkompetenz Die Aufrechterhaltung der Herz-Kreislauffunktionen und Atmung des Adressaten unterstützen sowie pflegende Maßnahmen bei Störungen des Herz-Kreislauf-Systems und der Atmung durchführen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Vitale Funktionen beobachten und erfassen sowie pathologische Abweichungen erkennen: <ul style="list-style-type: none"> - Puls - Blutdruck - Bewusstsein - Körpertemperatur - Atmung - Ausgewählte Pflegemaßnahmen bei Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems durchführen - Pflegemaßnahmen bei Störungen und Erkrankungen des Atmungssystems durchführen. - Pflegemaßnahmen zur Pneumonieprophylaxe, Atemstimulierung und Atemunterstützung durchführen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems und der Atmungsorgane erläutern - wesentliche Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und der Atmungsorgane beschreiben
Fachkompetenz Die Sinnesleistungen des Adressaten unterstützen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Sinneswahrnehmung durchführen - Sehbehinderte und blinde Menschen unter besonderer Berücksichtigung derer Bedürfnisse pflegen - Hörgeschädigte Menschen unter besonderer Berücksichtigung derer Bedürfnisse pflegen 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Anatomie und Physiologie der Sinnesorgane beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> - Haut - Augen - Ohren - Störungen und pathologische Veränderungen der Sinnesorgane beschreiben
Fachkompetenz Adressaten bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen unterstützen	
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Therapeutische und pflegerische Maßnahmen bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen durchführen (präventive Pflege, medikamentöse Therapie) 	Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> - Bau und Funktion des Nervensystems erläutern - Ausgewählte neurologische und psychiatrische Erkrankungen und Syndrome beschreiben und unterscheiden

Fachkompetenz	
In Notsituationen kompetent Erste Hilfe leisten	
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Notfallsituationen den Handlungsbedarf erkennen und Maßnahmen zur Organisation von Hilfe einleiten - Kompetent und situationsgerecht erste Hilfe leisten 	<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Vorgehen in Notsituationen beschreiben - Symptome verschiedener Notsituationen nennen - Erste-Hilfe-Maßnahmen beschreiben bei <ul style="list-style-type: none"> - Erkrankungen und Verletzungen der Sinnesorgane - Erkrankungen des endokrinen Systems und des Stoffwechsels - Verletzungen des Stütz- und Bewegungssystems - Störungen des Verdauungssystems - Störungen des Urogenitalsystems - Störungen des Herz-Kreislaufsystems - Störungen des Atmungssystems - neurologischen Störungen oder Verletzungen des Nervensystems
Personale Kompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung für die Erledigung von Arbeits- oder Lernaufgaben übernehmen - Bei der Lösung von Problemen das eigene Verhalten an die jeweiligen Umstände anpassen 	